

CURRICULUM VITAE VON
MAG. DR. RER. NAT. JOHANNES THOMAS WEIDINGER

Büroadresse: ERKUDOK© Institut in den Kammerhof Museen Gmunden (K-Hof), Kammerhofgasse 8, A-4810 Gmunden, Österreich

Tel.: 0043/7612/794-422; Fax: -429

e-mail: j_weidinger@hotmail.com; homepage: www.khof.at

Privatadresse: Annastraße 63/3, A- 4810 Gmunden, Österreich

I. AKADEMISCHER WERDEGANG

Studium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg:

1983: Beginn Diplomstudium Erdwissenschaften, Stzw. Geologie

1986: 1. Diplomprüfung aus Geologie

1989: Abschluß des Diplomstudiums:

1. Teil der 2. Diplomprüfung aus Geologie

Approbation der Diplomarbeit durch Prof. DI. Dr. W. H. Paar

2. Teil der 2. Diplomprüfung aus Ingenieur- und Montangeologie

Graduierung zum Mag. rer. nat.

1992: Abschluß des Doktoratstudiums Philosophie/Naturwissenschaften:

Approbation der Dissertation durch Prof. Dr. J.-M. Schramm und Prof. Dr. E. Kirchner

Ablegung der Rigorosen aus Geologie und Petrologie

Promotion zum Dr. rer. nat.

II. BERUFSPRAXIS

1987: Erzmineralogisch- tektonische Kartierung in der Silberekserie/Hohe Tauern, Salzburg (Projekt der Erzbergbau Radhausberg GesmbH, Bad Gastein); Leiter: Prof. DI. Dr. W. H. Paar.

1989 - 1990: 6-monatige Tätigkeit als freier Mitarbeiter im Büro "Intergeo" (Salzburg) für Baugeschiebung, Geotechnik und Rohstoffsuche (Schwerpunkt auf Geohydrologie, Sanierung kontaminierter Standorte, Geochemische Beprobung).

1990 - 1991: 6-monatiger Nepalaufenthalt und Mitarbeit am FWF- Forschungsprojekt (P7916) "Geowissenschaftliche Forschungsarbeiten in einem Grossmassenbewegungsbereich des Langtang/Zentralnepal"; Leiter: Prof. Dr. H. Heuberger und Prof. Dr. J.-M. Schramm

1991 - 1992: Tektonische und strukturgeologische Kartierung im Vorfeld der Gletscher des Dachstein Massivs (Projekt der OÖ Landesregierung); Projektleiter: Prof. Dr. H. Riedl, Doz. Dr. H. Weingartner.

1992: Mitarbeit am FWF- Forschungsprojekt "Geomorphologie und Morphotektonik der Nördlichen Sporaden - Griechenland"; Leiter: Prof. Dr. H. Riedl.

1993 - 1995: Universitätsvertragsassistent am Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Salzburg. Insgesamt einjähriger Forschungsaufenthalt in Nepal und Indien im Zuge eines FWF - Forschungsprojekts "Vergleichende geowissenschaftliche Forschungsarbeiten im Hohen und Niederen Himalaya/Langtang- (Ganesh-) und Rara- Nationalpark von Nepal sowie im Tister-Tal in Sikkim/Indien"; Projektleiter: Prof. Dr. J.-M. Schramm (Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Salzburg).

1996-2003: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Salzburg.

1997 - 1998: Forschungsprojekt „Kulturgeologie des Trauntals“, finanziert von der Kulturdirektion des Landes Oberösterreich (Dr. Paulus Wall).

1999: Seit Juni des Jahres Leiter von "ERKODOK©", dem Institut für erd- und kulturgeschichtliche Dokumentation als Abteilung der Kammerhof Museen Gmunden (K-Hof).

2004: 4-monatiges Forschungsprojekt am Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Salzburg mit dem Titel „Kulturgeologische Konsequenzen von Gebirgsgefahren und Naturkatastrophen im Kali Gandhaki Tal, Nepal Himalaya“; gefördert von der Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg; Projektleiter: Ass. Prof. Dr. Wolfgang Vettors.

2005-2006: 5-monatiges Forschungsprojekt an der Fachabteilung für Geographie, Geologie und Mineralogie der Universität Salzburg mit dem Titel „Gefahrenpotential und kulturgeologische Konsequenzen durch den Ausbruch von Bergsturz-gestauten Seen - eine Vergleichsstudie zwischen den Nördlichen Kalkalpen und

- ausgewählten Gebieten des Sikkim Himalaya“; gefördert von der Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg; Projektleiter: Ass. Prof. Dr. Wolfgang Vettors.
- 2005-2006: Wissenschaftliche Recherche und Konzeption des Naturdenkmals „Kohleflöz Kalletsberg“ in Zell am Petenfirst/OÖ im Zuge der OÖ Landesausstellung „Kohle und Dampf“ in Ampflwang.
- 2005-2006: Wissenschaftliche Recherche und Konzeption des geologischen Ausstellungsteils im Brecher Buchleithen im Zuge der OÖ Landesausstellung „Kohle und Dampf“ in Ampflwang gemeinsam mit Prof. Dr. F. Weber.
- 2004-2007: Mitarbeit am Forschungsprojekt „Geophysikalische Untersuchungen im Rutschgebiet des Gschlifgraben, Traunsee-Ostufer“; finanziert von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien; Kooperation von Erkudok mit dem Lehrstuhl für Geophysik (Department für Angewandte Geowissenschaften) der Montanuniversität Leoben und Joanneum Research; Projektleiter: O. Univ. Prof. Dr. Karl Millahn.
- 2005-2008: Mitarbeit am EU-Forschungsprojekt „NaTaSha“ – Natural Hazards in the Tien Shan“.
- 2011: Mitarbeit am Forschungsprojekt „Morphogenese der Indus-, Shyok- und Nubra-Täler in Ladakh, Indien“ unter der Leitung von Prof. Oliver Korup, Geo-Universität Potsdam, BRD.
- 2012: 3-monatiger Evaluierungsauftrag zum Thema „Geotouristische Ressourcen im Gosautal-OÖ“ durch die Naturschutzabteilung der OÖ Landesregierung und die Dachstein-Seilbahnen-Holding.
- 2012: Mitarbeit am Forschungsprojekt „Nepal revisited - Morphogenese der Annapurna-Südseite und des Kali Gandhaki Tals“ unter der Leitung von Prof. Oliver Korup, Geo-Universität Potsdam, BRD.

III. EXPEDITIONEN, FORSCHUNGS- UND STUDIENREISEN

- 1984: Geologische Studienreise: Griechenland, Vulkanismus (Santorin, Kreta)
- 1986: 1. Geologische Studienreise nach Pakistan und Indien:
Kohlebergbau von Lakhra (Sind), Salz- Gips- Bergbau von Kewra (Salt Range), Nanga Parbat Gebiet (Bergsturz im Industal bei der Rakhiotbrücke), geomorphologische Schäden und Rubinbergbau von Hunza (Northern Territory), Eisenerzlagerstätten von Goa.
- 1987: Geologisch-Tektonische Studienreise: Ivreazone (Schweiz-Italien)
- 1988: 2. Geologische Studienreise nach Pakistan und Indien:
Smaragdbergbau von Mingora (Swattal), Chitraltal, Kalashtäler, Hunzatal, Srinagar, Ladakh-Intrusiva und Hemis-Klastika.
- 1989: Geologische Studienreise nach Griechenland: Thassos (Bergbau)
- 1990: 4-monatiger Nepalaufenthalt
FWF- Forschungsprojekt (P7916) "Geowissenschaftliche Forschungsarbeiten in einem Grossmassenbewegungsbereich des Langtang/Zentralnepal"; Leiter: Prof. Dr. H. Heuberger und Prof. Dr. J.-M. Schramm
- 1990 - 1991: Geologische Studienreise nach Sikkim und auf die Andamanen-Inseln.
- 1991: 2-monatiger Nepalaufenthalt; FWF- Forschungsprojekt (P7916)
- 1992: 1-monatige Studienreise nach Süditalien (Vulkanismus und Massenbewegungen)
- 1993: 2-monatige Vorprojektierung des nachstehenden Projektes in Indien und Nepal
Schwerpunkte: Sikkim, Annapurna, Garhwal- und Kumaon Himalaya.
- 1993: 3-monatiger Forschungsaufenthalt in Nepal (Langthang- und Ganesh Himal)
FWF – Forschungsprojekt (P09433-GEO) "Vergleichende geowissenschaftliche Forschungsarbeiten im Hohen und Niederen Himalaya/Langtang- (Ganesh-) und Rara- Nationalpark von Nepal sowie im Tistertal von Sikkim/Indien", Leiter: Prof. Dr. J.-M. Schramm
- 1994: 3-monatiger Forschungsaufenthalt in Westnepal (u.a. Rara Gebiet, Dolpo)
FWF – Forschungsprojekt (P09433-GEO)
- 1994: 3-monatiger Forschungsaufenthalt in Südamerika
Massenbewegungen und deren auslösende Faktoren in den Andenstaaten Peru, Chile, Bolivien und Argentinien.
- 1995: 6-monatiger Forschungsaufenthalt in Nepal (Langthang-, Ganesh- und Annapurna Himal, Westnepal (Dolpo);
FWF – Forschungsprojekt (P09433-GEO)
- 1996: Beratender Geowissenschaftler am Himalaya-Filmprojekt
"Himalaya - Menschen, Mythen, Stürzende Berge"; Leiter: Doz. Dr. Franz Herzog.
- 1997: 1-monatige Studienreise nach den Philippinen und Sabah (malayisch Borneo).
- 1997: 3-monatiger Studienaufenthalt in der VR China
Stipendium an der Northwest Universität von Xian mit besonderer Berücksichtigung von Gebirgsgefahren und Massenbewegungen im chinesischen Lößplateau und im Qin Ling Gebirge.
- 1998: 1-monatige Studienreise nach Griechenland, Peloponnes.
- 1997 - 1998: Forschungsprojekt "Kulturgeologie des Trauntals"
(gefördert vom Institut für Kulturförderung der Landeskulturdirektion der OÖ Landesregierung).
- 1999: 2-wöchige Studienreise nach Nepal (Kathmandutal).

- 2000: 1-monatige Forschungsreise nach Zanskar und Ladakh
Geologisch-geotechnische Untersuchung von Bergstürzen entlang der Mananli - Leh-Road von Indien.
- 2002: 1-monatige Forschungsreise nach dem Garhwal- und Kumaon Himalaya, Indien (u. a. Gohna Tal Bergsturz).
- 2003: 1-monatige Forschungsreise in das Annapurna Gebiet Nepal Himalaya (Kali Gandhaki Tal, Manang Tal, Marsyandi Tal)
- 2004: 2-wöchige Studienreise nach Kyrgyztan mit dem Themenschwerpunkt „Case Histories of Rockslide Blockages“.
- 2005: 1-monatige Forschungsreise in den Sikkim Himalaya (Tista Tal, Kanchenjung Gebiet, Bergsturz von Dzongri)
- 2007: 1-monatiger Forschungsreise im Khumbu Himalaya, Nepal (Bergsturz von Ghat-Chaunrikharka, Bergsturz von Kumjung).
- 2007: 2-wöchiger Forschungsaufenthalt in Kyrgyzstan (Großmassenbewegungen im Tian Shan) im Rahmen des EU-Projektes „Natasha“.
- 2008: 1-monatige Forschungsreise nach Ladakh-Zanskar (Indus- und Stod-Tal).
- 2008: 2-wöchiger Forschungsaufenthalt in Kyrgyzstan (Großmassenbewegungen im Tian Shan) im Rahmen des EU-Projektes „Natasha“.
- 2009: 3-wöchiger Forschungsaufenthalt in Sichuan/China (Erdbebengebiet Wenchuan 2008).
- 2011: 3-wöchiger Forschungsaufenthalt in Ladakh/Indien (Großmassenbewegungen im Shyok-, Nubra- und Indus-Tal).
- 2012: 3-wöchige Vorexkursion (LV der Universität Wien 2013) in das Annapurna Gebiet Nepal Himalaya (Kali Gandhaki Tal, Manang Tal, Marsyandi Tal).

IV. FACHTAGUNGEN UND FACHVORTRÄGE:

- 1989: Mitarbeit und Teilnahme am Symposium "Mountain Hazard Geomorphology" in Salzburg, Tirol, Vorarlberg. Veranstalter: Prof. Dr. H. Heuberger (Salzburg) und Prof. Dr. J. Ives (Colorado)
- 1992: Vortrag an der Universität Bayreuth zum Thema „Bergsturz von Langthang/Nepal“
- 1994: Mitarbeit und Teilnahme am "9th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop" in Kathmandu, Nepal; Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 1995: Teilnahme am "10th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop" in Ascona, Schweiz, Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 1995: Teilnahme am "1st Nepal Geological Congress" in Kathmandu, Nepal, Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 1996: Teilnahme am "7th International Symposium on Landslides" in Trondheim, Norwegen.
- 1997: Vortrag an der Universität Innsbruck zum Thema „Bergsturz von Langthang/Nepal“
- 1997: Teilnahme am "12th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop" in Rom, Italien.
- 1997: Teilnahme am " '97 North-East Asia Symposium and Field Workshop on Landslide and Debris Flow", Yichang-Chongqing, China; Vortragsthema: siehe Publikationsliste
- 1997: Teilnahme am "2nd Nepal Geological Congress" in Kathmandu, Nepal, Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 1999: Teilnahme am "International Symposium on Engineering Geology, Hydrology, and Natural Disasters with Emphasis on Asia" in Kathmandu, Nepal, Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 1999: Teilnahme an der 6. Jahrestagung der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft in Hallein, Österreich.
- 2000: Teilnahme am INQUA (Commission of the Holocene) - Meeting im März 2000 in Sevilla, Spanien; Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2000: Teilnahme am Geoforum Umhausen, Ötztal, Tirol; Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2000: Teilnahme an der IAEG Tagung, Hannover; Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2001: Vortrag an der Universität Graz zum Thema „Hyalomylonite von Langthang/Nepal“
- 2001: Teilnahme am "16th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop" in Schloß Seggau, Österreich; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2001: Teilnahme am 3. Symposium zur Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich, 27.-29.Sept. 2001 in Hallstatt/Oberösterreich, Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2001: Teilnahme am „3rd Nepal Geological Congress“, Kathmandu, Nepal.
- 2001: Teilnahme am Geoforum Umhausen, Ötztal, Tirol; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2002: Teilnahme am International Workshop of IUFRO 8.04 Natural Desasters on Rockfall Control Engineering in Galtuer/Tyrol/Austria 2002; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2002: Teilnahme an der Tagung „Erdwissenschaften in Österreich 2002“ (Pangeo Austria I); Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2002: Teilnahme am Geoforum Umhausen, Ötztal, Tirol; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2002: Teilnahme am Workshop Geowissenschaften, Schule und Öffentlichkeit-Stand 2002, Kremsmünster; Vortragsthema: siehe Publikationsliste.

- 2002: Veranstaltung und Teilnahme am Geo-Workshop „Stürzende Berge“ in Gmunden, Oberösterreich; Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2003: Veranstaltung und Teilnahme an der Geo-Tagung „Erde – Mensch – Kultur – Umwelt – Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts“ in Gmunden, Oberösterreich; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2003: Teilnahme an der MinPet 2003 in Neukirchen am Großvenediger/Österreich; Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2004: Vortrag bei der ÖGG im Institut für Geologische Wissenschaften der Universität Wien mit dem Titel „Analyse von Großmassenbewegungen in den Alpen, dem Himalaya und China von 1990 bis 2003“.
- 2004: Einladung als „Keynote Speaker“ zum NATO Advanced Research Workshop in Bishkek, Kirgizstan im Juni 2004 mit dem Vortragstitel „Case Histories of Rockslide Blockages“.
- 2004: Vortrag am Institut für Geophysik der Montanuniversität Leoben mit dem Titel „Analyse von Großmassenbewegungen im Himalaya und in China von 1990-2004 – Auslösende Faktoren, Prozessabläufe, Folgeerscheinungen“.
- 2004: Teilnahme am Workshop „Geo-Hazards Assessment and Mitigation“, 20.-21.10.2004 in Berchtesgaden.
- 2005: Teilnahme am EGU General Assembly in Wien; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2006: Teilnahme an der EGU General Assembly in Wien; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2006: Vortrag am Department für Angewandte Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben mit dem Titel „Gebiete dramatischer Massenbewegungen im Salzkammergut – Forschungs- und Studienobjekte für Angewandte Geowissenschaftler“.
- 2006: Vortrag am Department für Angewandte Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben mit dem Titel „Als Geowissenschaftler in den Hochgebirgen der Erde“.
- 2006: EGEA Annual Congress 2006 in Bad Aussee: Keynote Speaker und Exkursionsleiter mit dem Thema: „Massmovements in the Salzkammergut – natural hazards caused by geology and anthropogene influence“.
- 2007: Teilnahme an der EGU General Assembly in Wien; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2007: Teilnahme an der Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt Wien in Linz.
- 2007: Teilnahme an der Tagung „Geomorphology for the Future“ der Geomorphologischen Kommission der Österr. Geograph. Ges.; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2008: Teilnahme an der EGU General Assembly in Wien; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2008: Teilnahme an der 3. Mitteleuropäischen Geomorphologietagung, Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2008: Teilnahme am 10. Geoforum Umhausen, Ötztal, Tirol; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2009: Veranstaltung und Teilnahme am ÖAW-Gschlifgraben-Symposium am 1. April in Gmunden; Vortragsthema: siehe Publikationsliste.
- 2009: Teilnahme an der EGU General Assembly in Wien; Vortragsthemen: siehe Publikationsliste.
- 2009: Vortrag am State Key Laboratory of Geohazard Prevention der Chengdu University of Technology, China; Vortragsthema: Massenbewegung Gschlifgraben.
- 2010: Vortrag und Teilnahme 24. Geographentagung Salzkammergut-Europa-Alpenräume, Strobl, Salzburg.
- 2010: Teilnahme an der Jahrestagung geomorph.at
- 2010: 6th Nepal Geological Congress
- 2011: Teilnahme an der Jahrestagung geomorph.at in der SE-Steiermark

V. LEHRTÄTIGKEIT

UNIVERSITÄTSLEHRE als Lektor der Universitäten Wien, Salzburg und Leoben.

1. 2001: Institut für Geologie und Paläontologie, Salzburg (Lehrveranstaltung: Geotechnische Kartierungsübungen obertage unter der Leitung von Univ. Prof. J.-M. Schramm und Ass. Prof. Dr. W. Vetter) und Institut für Geographie, Salzburg (Lehrveranstaltung: Mountain Hazard Geomorphology unter der Leitung von Univ. Lek. Dr. H. J. Ibetsberger) in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden am 6. Juni 2001 unter dem Titel: „Gebirgsgefahren zwischen Grünberg – Gschlifgraben – Traunstein – Westwand, Gemeinde Gmunden, OÖ“.
2. 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2007, 2008, 2010: Department für Angewandte Geowissenschaften, Montan-Universität Leoben (Lehrveranstaltung: Umwelt- und Hydrogeologische Exkursionen in den Gschlifgraben unter der Leitung von O. Univ. Prof. Dr. Walter Vortisch und Ass. Prof. Dr. Reihard Gratzler) in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
3. 2003: Geologische Exkursion zum Kalkstein-Abbau der Firma Solway am Traunsee-Ostufer in Zusammenarbeit mit O. Univ. Prof. Dr. J. P. Schneider (Institut für Angewandte Geowissenschaften der Universität für BOKU - Wien).
4. 2005: Department für Angewandte Geowissenschaften, Montan-Universität Leoben (Lehrveranstaltung: Geologie des Traunseegebietes im Rahmen der SKG-Exkursion unter der Leitung von O. Univ. Prof. Dr. Saxenhofer in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.

5. 2005: Institut für Geowissenschaften, Universität Wien (Lehrveranstaltung: Geologische Exkursion in den Gschlifgraben unter der Leitung von a. o. Univ. Prof. Dr. Richard Lein) in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
6. 2008: Lehrstuhl für Petroleum Engineering und Processing, Montanuniversität Leoben (Lehrveranstaltung: Geotechnische Exkursion in den Gschlifgraben unter der Leitung von o. Univ. Prof. Dr. Herbert Hofstätter) in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
7. 2009 und 2010: Fachbereich für Geographie und Geologie, Universität Salzburg (Lehrveranstaltung: Geomorphologische Exkursion in den Gschlifgraben bzw. Traunstein-Westwand unter der Leitung von Dr. Jan-Christoph Otto in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
8. SS 2010, 2011 und 2012: Department für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien (Lehrveranstaltung: Geomorphologische Exkursion in den Gschlifgraben (2010), zur Zwerchwand (2011) und zum Plassen (2012) sowie auf das Dachstein-Plateau unter der Leitung von Dr. Rainer Bell und Dr. J.T. Weidinger (in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden).
9. SS 2011/12: Fachbereich für Geographie und Geologie, Universität Salzburg (Lehrveranstaltung: 5-tägige Exkursion „Naturgefahren und Risikomanagement“ im Salzkammergut unter der Leitung von Dr. Jan-Christoph Otto und Dr. J.T. Weidinger im Jahre 2011 bzw. von Dr. Jochen Götz und Dr. J.T. Weidinger im Jahre 2012 (in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden).
10. WS 2011/2012: Department für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien (Lehrveranstaltung/Vorlesung (2 Wochenstunden): Alpine Naturgefahren in Asien, den Anden und den Alpen – Ursachen, Prozessabläufe, Folgen und Sanierung von Massenbewegungen).
11. WS 2011/2012: Institut für Angewandte Geologie der BOKU Wien; Lehrveranstaltung: Gefahren durch Massenbewegungen – Rutschung/2-stündige Vorlesung als externer Vortragender zum Themen (2011 und 2012): i) Das geomechanische System „hart auf weich“ im Salzkammergut – von den prähistorischen Katastrophen in Hallstatt zur Gschlifgraben-Rutschung 2007/08, ii) Erdbeben und Rutschungen in der VR China (2012).
12. WS und SS 2011/2012: Institut für Angewandte Geologie der BOKU Wien; Lehrveranstaltung: Vorbereitendes Proseminar und Auslandsexkursion „Nepal 2013 – physiogeographische Umwelt und menschliche Anpassung“; unter der Leitung von Dr. Rainer Bell und Dr. J.T. Weidinger (in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden).

SEMINARE sowie HS- und AHS-LEHRERFORTBILDUNG

13. 2003: Veranstaltung eines Seminars zur Fortbildung des Vereins der Dipl. Ing. der Wildbach und Lawinenverbauung im ERKUDOK© Gmunden sowie im Gschlifgraben in Zusammenarbeit mit Dipl. Ing. Michael Schiffer (WLV, Gebietsbauleitung Salzkammergut), HR. Dipl. Ing. Wolfgang Gasperl (WLV, Sektion OÖ).
14. 2006: PI-Oberösterreich: Geo-Seminar für Hauptschullehrer Biologie; Leitung: Dir. Dr. Karl Schirl in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
15. 2008, 2010 und 2012: Diverse Lehreinheiten (Museumspädagogik, Führungspraxis) im Rahmen des Zertifikatslehrganges Forst + Kultur, Modul 3/2008/2010/2012 in Zusammenarbeit mit der FAST-Ort und dem Lebensministerium/Abt. IV/4 (siehe Publikationsliste).
16. 2008: Vortragender im Rahmen des Seminars „Bergkristall und Tauernfenster – Geologieunterricht ist spannend“ des Nationalparkzentrums BIOS in Mallnitz.
17. 2009: Pädagogische Hochschule-Linz, Geologische Exkursion und Besichtigung der ERKUDOK©-Einrichtungen unter der Leitung von Prof. Mmag. Dr. Andreas Schermair in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
18. 2010: PI-Oberösterreich/Pädagogische Hochschule, Erdwissenschaftliches Fortbildungsseminar für AHS-Lehrer unter der Leitung von Prof. Mag. A. Kragl und Prof. Mag. E. Möslinger in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
19. 2011: PI-Oberösterreich: Geo-Seminar für Hauptschullehrer Biologie; Leitung: FL M. Kohlbauer in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
20. 2011: Pädagogische Hochschule-Linz, Geologische Exkursion und Besichtigung der ERKUDOK©-Einrichtungen unter der Leitung von Prof. Mmag. Dr. Andreas Schermair in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
21. 2012: PI-Oberösterreich: Geo-Seminar (Energieressourcen von OÖ) für Hauptschullehrer Biologie, Geographie, Physik; Leitung: FL Aubrecht in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
22. 2012: Pädagogische Hochschule-Linz, Geologische Exkursion und Besichtigung der ERKUDOK©-Einrichtungen sowie des Gschlifgrabens unter der Leitung von Prof. Koller und Prof. Keuschnigg für angehende HS-Lehrer Geographie in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.
23. 2012: PI-Oberösterreich: Geo-Seminar (Entwicklung des Dachsteinmassivs) für Hauptschullehrer Biologie; Leitung: FL M. Kohlbauer in Zusammenarbeit mit ERKUDOK© Gmunden.

GEOUNTERRICHT für HS- und AHS-Schüler

24. 2002-2012: jährlich ca. 30 Schulklassen mit steigender Tendenz
25. 2006-2010: Veranstaltung von insgesamt 5 „Geo-Science-Days“ in den Kammerhof Museen von Gmunden“ mit 3-4 einführenden Vorträgen zum Thema „Geowissenschaften in Forschung und Praxis“ für HAK- und AHS-Schüler

VI. PUBLIKATIONSLISTE

1. Wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Ausbildung

1. LANG M., WEIDINGER J. 1989. Montangeologische Untersuchungen im As-Au-Ag Bergbau Rotgülden im Lungau.-Unveröff. Diplarb. am Inst. f. Geowissenschaften der Universität Salzburg, 195p., Salzburg.
2. WEIDINGER J. 1992. Geologische Untersuchungen im Bereich der Großmassenbewegung von Langtang - Nepal. Unveröff. Diss. am Inst. f. Geologie und Paläontologie der Universität Salzburg, 100p., Salzburg.

2. Wissenschaftliche Kleinformen

1. HEJL E., SCHRAMM J.-M., WEIDINGER J.T. 1997. Long term exhumation at the Tsergo Ri landslide area (Langthang Himal, Nepal): information from apatite fission track data. In: 12th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop, Abstract Volume, 149-150, Rom.
2. IBETSBERGER H.J., WEIDINGER J.T. 1997. Studies of erosional cracks in the Tsergo Ri landslide area, Langthang Valley, Nepal. In: 12th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop, Abstract Volume, 49-51, Rom.
3. IBETSBERGER H.J., WEIDINGER J.T. 1997. Geomorphic Hazard Studies of two big Landslide Areas (Langthang Himal - Nepal, Qin Ling Mountains - P.R. China). In: '97 North-East Asia Symposium and Field Workshop on Landslide and Debris Flow, 17-23 July 1997, Yichang-Chongqing, China, Abstract Volume. Jour. Gansu Sci.Suppl. 9 (Sum. No.36), 109-112, Lanzhou.
4. IBETSBERGER H.J., WEIDINGER J.T., WEINGARTNER H. 1994. Tektonische Störungslinien. In: Weingartner, H., Thassos, eine physisch-geographische Synthese. Salzburger Geographische Arbeiten 24, 36, Salzburg.
5. LOURENCO S.D.N, HALES T.C., WANG G.H., KORUP O. and WEIDINGER J.T. 2010. Characteristics of a sample of large landslides triggered by the 2008 Wenchuan earthquake, Sichuan, China. IAEG 2010, Abstract Volume.
6. KORUP O., STROM A., WEIDINGER J.T. 2005. Effects of large Rockslide Dams on Sediment Budgets – Evidence from the Himalayas, the Tien Shan, and the New Zealand Southern Alps. Geophysical Research Abstracts, Vol. 7, 01195 (SRef-ID:1607-7962/gra/EGU05-A-01195, European Geoscience Union 2005).
7. KORUP O., WEIDINGER J. T., STROM A. 2006. Giant landslides and relief destruction in tectonically active mountain belts; Geotagung Potsdam, Abstract Volume.
8. Korup O., Clague J.J., Hermanns R.L., Hewitt K., Strom A.L., Weidinger J. T. 2007. Giant landslides, topography and erosion. Geophysical Research Abstracts, Vol. 9, EGU2007-A-08122.
9. LOTTERMOSER W., WEIDINGER J.T., REDLHAMMER G.J., TIPPELT G., AMTHAUER G. 2004. Fe-Mößbauerspektroskopie am (wahrscheinlich seltensten irdischen) Mineral Friktonit. Powerpoint-Präsentation, 10p.
10. MILLAHN K., GRASSL H., HYDEN W., KERSCHNER F., MORAWETZ R., NIESNER E., SCHMID Ch., WEBER F.; WEIDINGER J.T. 2008. Geophysikalische Untersuchungen im Gschlifegraben bei Gmunden/OÖ in Hinblick auf die Massenbewegungen. In: SCHROTT L., OTTO J.-CH., Geomorphologie in Wissenschaft und Praxis, Tagungsband der 3. Mitteleuropäischen Geomorphologietagung in Salzburg, p.61.
11. NIESNER E., WEIDINGER J.T., die-wildbach 2008. Results of a continuous geoelectric monitoring in the forefront of the large landslide event of 2007/2008 in the Gschlifegraben (Gmunden/Upper Austria). Geophysical Research Abstracts, Vol. 10, EGU2007-A-0 (free online).
12. NIESNER E.; WEIDINGER J.T. 2008. Beiträge und Möglichkeiten der Geophysik zur Erkennung und Beobachtung von rutschgefährdeten Hängen – Analyse der aktuellen Ereignisse im Gschlifegraben aus geophysikalischer Sicht. Tagungsband des 10. Geoforums Umhausen, Tirol (free online).
13. NIESNER, E., WEIDINGER J. T. 2009. The potential of geoelectrics for landslide forecasting. Geophysical Research Abstracts, Vol. 11, EGU General Assembly 2009 (free online).
14. SANHUEZA-PINO, K., KORUP, O., HETZEL, R., WEIDINGER, J. T., DUNNING, S., ORMUKOV, Ch. 2010. ¹⁰Be exposure ages of large rock avalanches as constraints for glacial advances, Northern Tien Shan, Kyrgyzstan. Geophysical Research Abstracts, Vol. 12, EGU General Assembly 2010.

15. WEIDINGER J.T. 1997. The Lama Lodge - rockavalanche in the lower Langthang Valley - Nepal: progressive development of a landslide in the High Himalayan Crystalline. *Jour. Nepal Geol. Soc.* **16** (Abstract Volume Sec. Nepal Geol. Con.), 102-104, Kathmandu.
16. WEIDINGER J.T. 1998. On the Stability of Landslide-dammed Lakes in the Annapurna Himalaya, Nepal. *Geological Bulletin University of Peshawar* **31** (Abstract Volume 13th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop 20-22 April 1998), 207-210, Peshawar.
17. WEIDINGER J.T. 1999. The landslide dams of Tal, Latamrang, Ghatta Khola, Ringmo and Dharbang, Nepal Himalaya: their stability conditions. *J. Nepal Geol. Soc.* **20** (Abstract Volume Int. Sym. on Eng. Geol., Hydrol. and Nat. Disasters with Emph. on Asia, 28-30 Sept. 1999), 143-144, Kathmandu.
18. WEIDINGER J.T. 2000. A Lake-damming Rockavalanche in the Qin Ling -Mountains / P.R. of China - the Benefits of an Earthquake-triggered natural Disaster and linked geomorphologic Changes in prehistoric Times. In: Abstract Volume of INQUA (commission of the holocene) - meeting in Seville, Spain, 2000.
19. WEIDINGER J.T. 2000. Are the prehistoric Mountain Slides of Darcha, Pateo, Kenlung, Chumik Marpo, Dolma and Tso Tok Phu (SE-Zaskar) representative for recent Hazard-mapping along the Manali-Leh-Road (Northern India)? In: Abstract Volume of the IAEG meeting, Hannover 2000.
20. WEIDINGER J.T. 2000. Der Tsergo Ri Bergsturz im Nepal Himalaya – Erforschung der größten Kristallinmassenbewegung der Erde als Grundlage für rezente Gefahrenzonenkartierungen. Tagungsband Geoforum Umhausen 2000, 9-11, Innsbruck.
21. WEIDINGER J.T. 2001. Das Institut ERKUDOK© im Stadtmuseum Gmunden und die bisherigen Projekte von 1998 – 2001. In: Lobitzer, H. (Hsgb.), 2001; Tagungsband 3. Symposium zur Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich, 27.-29.Sept. 2001 in Hallstatt/Oberösterreich, Ber. d. Geol. B.A. **56**, 117-119, Wien.
22. WEIDINGER J.T. 2001. Torrent and Avalanche Control by Sacred Buddhist Buildings in the Langthang Himalaya, Nepal. *Jour. Nepal Geol. Soc.* (abstract volume of 3rd Nepal Geological Congress) **23**, p.49, Kathmandu.
23. WEIDINGER J.T. 2001. Rutschgefährdete Talflanken im Lössplateau der Provinz Gansu sowie der Nutzen einer Felslawine im Qin Ling-Gebirge, Provinz Shaanxi, VR China. Tagungsband Geoforum Umhausen 2001, 14-15, Innsbruck.
24. WEIDINGER J.T. 2002. Das Institut Erkudok© (Gmunden, OÖ) – Basisstation für geowissenschaftliche Forschung und Lehre im Traunseegebiet. Tagungsband „Erdwissenschaften in Österreich 2002“ (Pangeo Austria I), 189, Salzburg.
25. WEIDINGER J.T. 2002. Das Institut Erkudok© (Stadtmuseum Gmunden, OÖ) – Zentrum für die Dokumentation von Massenbewegungen im Salzkammergut. Tagungsband Geoforum Umhausen 2002, Innsbruck.
26. WEIDINGER J.T. 2002. Geowissenschaftliche Schulexkursionen, Lehrerseminare und Universitätslehrveranstaltungen als Projekte des Instituts Erkudok im Stadtmuseum Gmunden. Tagungsband Workshop Geowissenschaften, Schule und Öffentlichkeit-Stand 2002, 22-23, Kremsmünster.
27. WEIDINGER J.T. 2003. Die Verwitterung einer Erzstruktur als Ursache für den Einsturz des ehemals 15. Achttausenders im Hohen Himalaya Nepals. *Mitt. Österr. Mineral. Ges.* **148**, 311-413, Wien.
28. WEIDINGER J.T. 2005. Predesign, failure and displacement mechanisms of large rockslides in the Langthang-, Annapurna- and Kanjiroba Himalayas of Nepal. *Geophysical Research Abstracts*, Vol. 7, 04125 (SRef-ID:1607-7962/gra/EGU05-A-04125, European Geoscience Union 2005).
29. WEIDINGER J.T., die.widlbach 2005. Earth-, mud- and debris streams in the Ultrahelvetic Nappe of the Gschlifgraben near Gmunden, Upper Austria – a retrospective view on 100 years of research and mitigation measures. *Geophysical Research Abstracts*, Vol. 7, 04926 (SRef-ID:1607-7962/gra/EGU05-A-04926, European Geoscience Union 2005).
30. WEIDINGER J. T., DUNNING S., KORUP O. 2009. Giant landslides form the inside. *Geophysical Research Abstracts*, Vol. 11, EGU General Assembly 2009.
31. WEIDINGER J.T., IBETSBERGER H.J. 1997. Outbreaks and disappearance of a landslide-dammed lake - case study from the Himalayas. *Terra Nostra – Schriften der Alfred-Wegener-Stiftung* **97/1** (Tagungsband 87. Jahrestagung der Geologischen Vereinigung e.V.), 34-35, Köln.
32. WEIDINGER J.T., IBETSBERGER H.J. 1997. Risk-analysis of Gohna Tal-landslide (Kumaon Himalayas, India). In: 12th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop, Abstract Volume, 105-106, Rom.
33. WEIDINGER J.T., IBETSBERGER H.J. 1997. The Cuihua Rockavalanche (China) and the Tsergo Ri Massmovement (Nepal) - two Earthquake triggered Landslides in Crystalline Rocks of High Mountain Regions. In: '97 North-East Asia Symposium and Field Workshop on Landslide and Debris Flow, 17-23 July 1997, Yichang-Chongqing, China, Abstract Volume. *Jour. Gansu Sci. Suppl.* **9** (Sum. No.36), 99-102, Lanzhou.
34. WEIDINGER J.T., KORUP O. 2006. Detection of Large Quaternary Rock-slope Failures in the Himalayas: Implications for Extreme Events in Mountain Relief Destruction. *Geophysical Research Abstracts*, Vol. 8, 03668 (SRef-ID:1607-7962/gra/EGU06-A-03668, European Geoscience Union 2006).
35. WEIDINGER J.T., KORUP O. 2010. Lost Mountains and the Collapsed 15th 8000m-Peak of the Himalayas. *J. Nepal Geol Soc.* (Abstract Volume of the 6th Nepal Geological Congress).
36. WEIDINGER J.T., NIESNER E., MILLAHN K. 2006. Interpreting Engineering Geologic and Geophysical Research in the Gschlifgraben (Gmunden/Upper Austria) for analyzing Shallow Sedimentation and Mass

- Movement Processes within Earth-, Mud and Debris-Streams. Geophysical Research Abstracts, Vol. 8, 03409 (SRef-ID:1607-7962/gra/EGU06-A-03409, European Geoscience Union 2006).
37. WEIDINGER J.T., NIESNER E., MILLAHN K. 2007. Prediction of debris flows with multi-electrode geo-electric method in the Austrian Alps and its possible application in similar mountain regions. Geophysical Research Abstracts, Vol. 9, EGU2007-A-05975 (free online).
 38. WEIDINGER J.T., NUSCHEJ F. 2001. Large-scale Landslides along the Manali-Leh-Road (Northern India). Journal of Asian Earth Sciences (Abstract Volume of the 16th HKTW workshop 2001, Schloss Seggau, Austria) **19**, 3A, addenda abstracts, 13-14 .
 39. WEIDINGER J.T., SCHRAMM J.-M., MADHIKARMI D.P. 1995. Electrical Conductivity in a Landslide-Area with Uniform Lithology (Tsergo Ri Landslide, Langtang, Nepal). Spatial Trends and Application. Jour. Nepal Geol. Soc. **12**, 50-51, Kathmandu.
 40. WEIDINGER J.T., SCHRAMM J.-M., NUSCHEJ F. 2001. REM-Analysis of an Ore-mineralisation at Yala Peak (5.520m), Nepal Himalayas: On the "broken-crest-problem" of the World's largest Landslide in Crystalline Rocks. Journal of Asian Earth Sciences (Abstract Volume of the 16th HKTW workshop 2001, Schloss Seggau, Austria) **19**, 3A, addenda abstracts, 14-15.
 41. WEIDINGER J.T., SCHRAMM J.-M., SURENIAN R. 1995. Disseminated sulfidic ore mineralisation at Yala Peak (Langtang Himal, Nepal) - an assisting factor for the Tsergo Ri landslide event? In: D.A. Spencer, J.-P. Burg and C. Spencer-Cervato (Editors), 10th Himalaya-Karakorum-Tibet Workshop, Abstract Volume. Mitt. Geol. Inst. ETH Zürich **298**, 294-297, Zürich.

3. Eigenständige wissenschaftliche Aufsätze/Artikel

1. IBETSBERGER H.J., WEIDINGER J.T. 2000. Role of extreme meteorological anomalies in initiating the Darbang Landslide, Dhaulagiri Himal, Western Nepal. *Jour. Nepal Geol. Soc.* **21**, 35-40, Kathmandu.
2. IBETSBERGER H.J., WEIDINGER J.T. 2004. Auswirkungen spät- u. postglazialer Vorstöße von Seitentalgletschern auf die Entwicklung des Langtang Tales zwischen Kyangjin Kharka und Langshisa Kharka / Nepal. *Geoöko* **25**, 127-143, Bensheim.
3. KORUP O., CLAGUE J. J., HERMANN S., HEWITT K., STROM A., WEIDINGER J. T. 2007. Giant landslides, topography, and erosion. *Earth and Planetary Science Letters* **261**, 578-589.
4. KORUP O., STROM A., WEIDINGER J.T. 2006. Fluvial response to large rock-slope failures: Examples from the Himalayas, the Tien Shan, and the Southern Alps in New Zealand. *Geomorphology* **78**, 3-21.
5. KORUP O., WEIDINGER J.T. 2011: Rock type, precipitation, and the steepness of Himalayan threshold hillslopes. In: Gloaguen, R. & Ratschbacher, L. (eds.), *Growth and Collapse of the Tibetan Plateau*. *Geol. Soc. of London Spec. Publications* **353**, 235-249 (DOI: 10.1144/SP353.12 0305-8719/11).
6. LOURIENCO S.D.N., HALES T.C., WANG G.H., KORUP O. and WEIDINGER J.T. 2011. Characteristics of large landslides triggered by the 2008 Wenchuan earthquake, Sichuan, China. In: Williams, Pinches, Chin, McMorran & Massey (eds.), *Geologically Active: Proceedings 11th IAEG Congress*, Taylor & Francis Group.
7. MILLAHN K., GRASSL H., HYDEN W., KERSCHNER F., MORAWETZ R., NIESNER E., SCHMID Ch., WEBER F.; WEIDINGER J.T. 2008. Ergebnisse geophysikalischer Untersuchung im Gschlifegraben bei Gmunden/OÖ im Hinblick auf die Massenbewegungen. *J. Geol.B.-A.* **148/1**, 117-132.
8. NIESNER E., WEIDINGER J.T. 2008. Investigation of a historic and recent landslide area in ultrahelvetic sediments at the northern boundary of the alps (Austria) by ERT-measurements. *The leading Edge* **v. 27/no. 11**, 260-269.
9. NIESNER E. & WEIDINGER J.T. 2010. Beiträge und Möglichkeiten der Geophysik zur Erkennung und Beobachtung von rutsch-gefährdeten Hängen – Analyse der Ereignisse im Gschlifegraben aus geophysikalischer Sicht. In: Weidinger J.T. & Köck G. (eds.), *ÖAW-Gschlifegraben-Symposium, Proceedings vom 1. April 2009*, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Online ISBN 978-3-7001-7022-8/DOI 10.1553/gde2010, p. 33-43.
10. PAAR W. H., WEIDINGER J., MRAZEK R., HEISS H. 1993. Rotgülden: Gold- und Gustavit- Kristalle aus dem Salzburger Land. *Lapis* **18/5**, 13 – 28, München.
11. SANHUEZA-PINO, K., KORUP, O., HETZL, R., MUNACK H., WEIDINGER, J. T., DUNNING, S., ORMUKOV, Ch. 2011. Glacial advances constrained by ¹⁰Be exposure dating of large bedrock landslides, Kyrgyz Tien Shan, *Quaternary Research* **76**, 295-304.
12. SCHRAMM J.-M., WEIDINGER J.T. 1996. Distribution of electrical conductivity at Tsergo Ri landslide, central-north Nepal. In: Kaare Senneset (Editor), *Proc. 7th Int. Symp. Landslides*. Balkema, 889-894 Rotterdam.
13. SCHRAMM J.-M., WEIDINGER J.T., IBETSBERGER H.J. 1998. Petrologic and structural control on geomorphology of prehistoric Tsergo Ri slope failure, Langtang Himal, Nepal. *Geomorphology* **26**, 107 – 121, Amsterdam.

14. WEIDINGER J.T. 1998. Case History and Hazard analysis of two lake-damming Landslides in the Himalayas. *Jour. of Asian Earth Sciences* **16**, 323-331, Kidlington, Oxford.
15. WEIDINGER J.T. 1998. Progressive Development and Risk-Analysis of Rockavalanches; Case Study in the High Himalayan Crystalline of the Langthang National Park - Nepal. *Jour. Nepal Geol. Soc.* **18**, 319 – 328, Kathmandu.
16. WEIDINGER J.T. 2001. Die Erforschung der Tsergo Ri-Großmassenbewegung im Nepal Himalaya als Grundlage für rezente Gefahrenzonenkartierungen im Langthangtal. Proceedings GFU (Geoforum Umhausen) 2001, **2**, 37-60, Innsbruck.
17. WEIDINGER J.T. 2002. Silent witnesses of mass-movement disasters in Alpinotype Mountain Ranges from India, Nepal and China.. In: Volume of the meeting and Proceedings Int. Workshop of IUFRO 8.04 Natural Desasters on Rockfall Control Engineering in Galtuer/Tyrol/Austria 2002.
18. WEIDINGER J.T. 2002. Sacred Buddhistic monuments in the Himalaya: indicators and protectors from mountain hazards. *Jour. Nepal Geol. Soc.* **26**, 91-98, Kathmandu.
19. WEIDINGER J.T. 2002. 13 Jahre Bergsturzforschung auf drei Kontinenten – Rückblick und Analyse. In: Weidinger, J.T. (Hrsg.), *Gmundner Geo-Studien* **1**, 7-28, Gmunden.
20. WEIDINGER J.T. 2003a. Erkudok© Institut – Kombinierte Erdgeschichtliche Übung für Allgemeinbildende Höhere Schulen. Bioskop – Zeitschrift der Vereinigung Österreichischer Biologen ABA **1/03**, 6. Jahrgang (Proceedings Workshop Geowissenschaften, Schule und Öffentlichkeit-Stand 2002, Kremsmünster), 10-13, Kitzbühel.
21. WEIDINGER J.T. 2003b. Das Salzkammergut in Oberösterreich – eine Zeitreise durch eine Region von geologischem Weltruhm. In: Weidinger J.T., Lobitzer H., Spitzbart I. (Hrsg.) 2003. Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts, *Gmundner Geo-Studien* **2**, 375-394, Gmunden.
22. WEIDINGER J.T. 2003c. Ferdinand Estermann – 25 Jahre Fossiliensammler im Gschlifgraben bei Gmunden, Oberösterreich. In: Weidinger J.T., Lobitzer H., Spitzbart I. (Hrsg.) 2003. Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts, *Gmundner Geo-Studien* **2**, 375-394, Gmunden.
23. WEIDINGER J.T. 2003d. Massenbewegungen und Gebirgsgefahren am Fuße der Traunstein-Nord- und Westwände, Gmunden, Oberösterreich. In: Weidinger J.T., Lobitzer H., Spitzbart I. (Hrsg.) 2003. Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts, *Gmundner Geo-Studien* **2**, 375-394, Gmunden.
24. WEIDINGER J.T. 2003e. Der Bergsturz vom Toten Gebirge ins Almtal – Ablagerungen einer Massenbewegung ohne Herkunftsgebiet? In: Weidinger J.T., Lobitzer H., Spitzbart I. (Hrsg.) 2003. Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts, *Gmundner Geo-Studien* **2**, 395 - 404, Gmunden.
25. WEIDINGER J.T. 2004. Das Institut ERKUDOK© im Stadtmuseum von Gmunden – Eine geowissenschaftliche Forschungsstätte im Salzkammergut. In: Cernajsek T, Seidl J. (Hrsg.), Zwischen Lehrkanzel und Grubenhunt; zur Entwicklung der Geo- und Montanwissenschaften in Österreich vom 18. Bis zum 20. Jahrhundert, *Jb. Geol. B.-A.* **144/1**, 141-153, Wien.
26. WEIDINGER J.T. 2004. Case Histories of Pleistocene to Recent Rockslide Dams in the Himalayas (India, Nepal) and Qin Ling Mountains (China). Volume of the NATO Advanced Research Workshop „Security of Natural and Artificial Rockslide Dams“ in Bishkek, Kyrgyzstan, June 8th - 13th 2004, 195-201.
27. WEIDINGER J.T. 2005. Lössrutschungen und Felslawinen in den Provinzen Shaanxi und Gansu der VR China. *Geoforum Umhausen* **3** (2001-2004), 1-11, Innsbruck.
28. WEIDINGER J.T. 2005. Das Erkudok© Institut im Stadtmuseum Gmunden, Oberösterreich – Grundlagenforschung zu Massenbewegungen im Gebiet des Traunsteins. *Geoforum Umhausen* **3** (2001-2004), 22-33, Innsbruck.
29. WEIDINGER J.T. 2006. Predesign, failure and displacement mechanisms of large rockslides in the Annapurna Himalayas, Nepal. *Engineering Geology* **83**, 201-216.
30. WEIDINGER J.T. 2006. Landslide dams in the high mountains of India, Nepal and China – stability and life span of their dammed lakes. *Italian Journal of Engineering Geology and Environment, special issue* **1**, 67-80.
31. WEIDINGER J.T. 2006. Massmovements in the Salzkammergut – natural hazards caused by geology and anthropogene influence. In: Sabin-Ramos M., Trenkler M. (eds.). Congress proceeding of the XVIII. Annual Congress of the European Geography Association of Students and Young Geographers, p. 71-75, Druckerei Berger, Horn (Austria).
32. WEIDINGER J.T. 2007: Petrologic and structural control on geomorphology of rapid landscape changing large rockslides in the Himalayas. In: Kellerer-Pirklbauer A., Keiler M., Embleton-Hamann Ch. & Stötter J., *Geomorphology for the Future*, pp. 185-192, Conference Series, innsbruck university press.
33. WEIDINGER J. T. 2009. Das Gschiefgraben-Rutschgebiet am Traunsee-Ostufer (Gmunden/OÖ) – ein Jahrtausende altes Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur. *Jb. d. Geol. B.-A.* **149/1**, 195-206.
34. WEIDINGER J. T. 2010. Die geologisch-geomorphologische Kartierung des Gschlifgraben-Rutschgebiets bei Gmunden (OÖ) in den Jahren 2004-2007. In: Weidinger J.T. & Köck G. (eds.), ÖAW-Gschlifgraben-Symposium, Proceedings vom 1. April 2009, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Online ISBN 978-3-7001-7022-8/DOI 10.1553/gde2010, p. 7-12.
35. WEIDINGER J.T. 2011. Stability and life span of landslide dams in the Himalayas (India, Nepal) and the Qin Ling Mountains (China). In: Evans S. G., Hermanns R.L., Strom A. & Scarascia Mugnozza G., (eds.), *Natural and Artificial Rockslide Dams. Lecture Notes in the Earth Sciences* **133**, 243-277, Springer.

36. WEIDINGER J.T. 2012. Massenbewegungen im Salzkammergut - eine geologisch-geomorphologisch-kulturhistorische Betrachtung. *OGL (Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie)* **56. Jg./Hft1**, 77-95.
37. WEIDINGER J.T. 2011. „Was wäre gewesen, wenn ...?“ – Vier Jahre nach der Jahrhunderttrübsung aus dem Gschlifgraben bei Gmunden. *Mach 2-Zeitschrift für Technikgeschichte* 02/2012, 63-69, OÖ Landesmuseum-Linz.
38. WEIDINGER J.T., IBETSBERGER H.J. 2000. Landslide dams of Tal, Latamrang, Ghatta Khola, Ringmo and Dharbang in the Nepal Himalayas and related hazards. *Jour. Nepal Geol. Soc.* **22**, 371-380, Kathmandu.
39. WEIDINGER J.T., IBETSBERGER H. J., NUSCHEJ F. 2002. Hazard and Risk in the Areas of the Rock Avalanches of Darcha, Pateo and Sarai Kenlung (Manali-Leh-Road, Himachal Pradesh, India). *Geoöko* **23**, 251-267, Bensheim.
40. WEIDINGER J.T., IBETSBERGER H.J., WANG J., MA N. 2001. Geoanalytische Gefahrenbetrachtung an rutschgefährdeten Talflanken im Lößplateau der Provinzen Gansu und Shaanxi, VR China. *Mitt. Österr. Geograph. Ges.* **143**, 233 – 256, Wien.
41. WEIDINGER J.T., KORUP O. 2009. Frictionite as evidence for a Large Late Quaternary rockslide near Kanchenjunga, Sikkim Himalayas, India – implications for extreme events in mountain relief destruction. *Geomorphology* **103**, 57-65.
42. WEIDINGER J.T., KORUP O., S. DUNNING, H. MUNACK & W. Lottermoser 2012. Giant Landslides from the inside. (in prep.).
43. WEIDINGER J., LANG M. 1991. Der As-Au-Ag Bergbau Rotgülden im Lungau. *Arch. f. Lagerst.forsch. Geol. B.-A.* **13**, 223-247, Wien.
44. WEIDINGER J. T., NIESNER E. 2009. Die Rolle der Geomorphologie bei der Sanierung der Gschlifgraben-Erdströme – Pilotprojekt zur nachhaltigen Untersuchung katastrophaler Massenbewegungen im Salzkammergut. *Landschaft und nachhaltige Entwicklung*, **Bd. 2**, 39-54, Universität Salzburg.
45. WEIDINGER J.T., NIESNER E., MILLAHN K. 2007b. Interpretation angewandt geologisch-geoelektrischer Untersuchungen in der Gschlifgraben-Rutschung am Traunsee-Ostufer (Gmunden/Oberösterreich). In: Egger H., Rupp Ch. Beiträge zur Geologie Oberösterreichs, 57-72, Verlag der Geol. B.-A. Wien.
46. WEIDINGER J. T., NIESNER E., MILLAHN K. 2011. Chronicle of an Earthflow foretold – the 2008 Gschlifgraben event, Austria. *Zeitschrift für Geomorphologie* **55**, Suppl. 3, 375-407, Stuttgart.
47. WEIDINGER J.T., SCHRAMM J.-M. 1995. A Short Note on the Tsergo Ri Landslide, Langtang Himal, Nepal. *Jour. Nepal Geol. Soc.* **11**, 281-287, Kathmandu.
48. WEIDINGER J.T., SCHRAMM J.-M. 1995. Tsergo Ri (Langthang Himal, Nepal) - Rekonstruktion der "Paläogeographie" eines gigantischen Bergsturzes. *Geol. Paläont. Mitt. Innsbruck* **20**, 231-243, Innsbruck.
49. WEIDINGER J.T., SCHRAMM J.-M., NUSCHEJ F. 2002. Ore Mineralization Causing Slope Failure in a High-Altitude Mountain Crest — On the Collapse of an 8000 m Peak in Nepal. *Journal of Asian Earth Sciences* **21**, 295-306, Kidlington, Oxford.
50. WEIDINGER J.T., SCHRAMM J.-M., SURENIAN R. 1996. On preparatory causal factors, initiating the prehistoric Tsergo Ri landslide (Langthang Himal, Nepal). *Tectonophysics* **260**, 95-107, Amsterdam.
51. WEIDINGER J.T., SPITZBART I. 2003. Erkudok© Institut/Stadtmuseum Gmunden – ein Ausgangspunkt für Geo-Forschung und Geo-Wissensvermittlung im Salzkammergut, Oberösterreich. In: Weidinger J.T., Lobitzer H., Spitzbart I. (Hrsg.) 2003. Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts, *Gmundner Geo-Studien* **2**, 455-460, Gmunden.
52. WEIDINGER J.T., VORTISCH W. 2005. Massenbewegungen im System Hart-auf-Weich zwischen Traunstein und Dachstein (OÖ, Stmk.) und ihre anthropogene Beeinflussung. In: Weidinger J.T., Spitzbart I. (Hrsg.) – Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts II, *Gmundner Geo-Studien* **3**, 75-94, Gmunden.
53. WEIDINGER J.T., WANG J., MA N. 2002. The earthquake-triggered rock avalanche of Cui Hua, Qin Ling Mountains, P.R. of China—the benefits of a lake-damming prehistoric natural disaster. *Quaternary International* **93-94**, 207-214.
54. WEIDINGER J.T., WEBER F. 2010. Ergebnisse und geologische Interpretation der seismischen Messungen am Schuttkegel der Gschlifgraben-Erdströme bei Gmunden (OÖ) im Jahre 2004. In: Weidinger J.T. & Köck G. (eds.), ÖAW-Gschlifgraben-Symposium, Proceedings vom 1. April 2009, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Online ISBN 978-3-7001-7022-8/DOI 10.1553/gde2010, p 13-32.

4. Herausgeber und Chefeditor der Zeitschrift Gmundner Geo-Studien

Seit 2002 wird am Erkudok© Institut in den Kammerhof Museen Gmunden von J.T. Weidinger die unregelmäßig erscheinende Schriftenreihe Gmundner Geo-Studien herausgegeben. Bisher erschienene Bände sind:

1. WEIDINGER J.T. (Hrsg.) 2002. Gmundner Geo-Studien – geologisch, angewandt, interessant, Band I (Tagungsband Geo-Workshop „Stürzende Berge“, 26.-27.10.2002 Gmunden, Österreich), 116p., Gmunden.

2. WEIDINGER J.T., LOBITZER H., SPITZBART I. (Hrsg.) 2003. Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts, Gmundner Geo-Studien, Band II (Tagungsband Salzkammergut Geo-Tagung „Erde – Mensch – Kultur – Umwelt“, 28.-31.08.2003 Gmunden, Österreich), 460p., Gmunden.
3. WEIDINGER J.T., SPITZBART I. (Hrsg.) 2005. Beiträge zur Geologie des Gmundner Bezirks, Gmundner Geo-Studien, Band III (Begleitband zum „1. Geo-Science-Day“), 105p., Gmunden.
4. WEIDINGER J.T., SPITZBART I. (Hrsg.) 2010. Gmundner Geo-Science-Days im Erkudok Institut der K-Hof Museen (Universitäts-Vorbereitung für HAK und AHS), Gmundner Geo-Studien, Band IV, 96p., Gmunden.

5. Mitherausgeber und Chefreditor des Bandes:

Weidinger J.T. & Köck G. (eds.), ÖAW-Gschlifgraben-Symposium, Proceedings vom 1. April 2009, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Online ISBN 978-3-7001-7022-8/DOI 10.1553/gde2010, 69pp., Wien.

6. Populärwissenschaftliche Sachbücher:

1. DAXNER F., WEIDINGER J.T. 2001. Wandern in der Ferienregion Traunsee. Studienverlag (Edition Löwenzahn), 132p., Innsbruck.
2. SPITZBART I., WEIDINGER J.T. 2004. Dargestellter Glaube – Krippen und Sakralkunst im Stadtmuseum Gmunden. Eigenverlag, 136p., Gmunden.
3. WEIDINGER J.T. 1999. Wege in die Vorzeit des Salzkammerguts. Studienverlag (Edition Löwenzahn), 200p., Innsbruck.
4. WEIDINGER J.T. 2001. Rund um den Traunsee vom Urknall zur Moderne. Studienverlag (Edition Löwenzahn), 148p., Innsbruck.
5. HERRMANN E., HIPFINGER R., HÖLLWERTH E., HÖLLWERTH H., MIEDLER W., PELIKAN J., PELIKAN W., REINGRUBER M., SPITZBART S., WEIDINGER J.T., WIESAUER J., ZEMANN Chr. 2007. Das Gmunden-Taschenbuch. Interessantes, Wissenswertes und auch Kurioses über die Stadt und ihre Vergangenheit. Eigenverlag der Stadtgemeinde Gmunden, 224p.

7. Populärwissenschaftliche Aufsätze, Gutachten, Folder und Broschüren:

1. ETZELSTORFER H., FEICHTINGER, Ch., SPITZBART, I., J.T. WEIDINGER 2008. Kosmographen, Krippen und Keramik im K-Hof – das Gmundner Kammerhofmuseum im neuen Kleid. In: R. Sandgruber (Hrsg.), Salzkammergut – Oberösterreichische Landesausstellung 2008, 209-214, Trauner Verlag.
2. HÖLLWERTH E., HÖLLWERTH H., SPITZBART I., Weidinger J.T. 2007. Museum und Musealverein Gmunden – zum 100-jährigen Jubiläum. Eigenverlag der Stadtgemeinde Gmunden, 56p.
3. WEBER F., WEIDINGER J.T. 2006. Die geologische Geschichte des Hausruck und seiner Kohle. In: Kuisle A. (Hrsg.), Kohle und Dampf – Oberösterreichische Landesausstellung Ampflwang 2006, 35-48, Trauner Verlag.
4. WEIDINGER J.T. 1998. Gmundner Jahrtausendweg – eine erdkundlich-kulturgeschichtliche Wanderung durch die Kurstadt. Eigenverlag der Stadtgemeinde Gmunden, 6 p., Gmunden.
5. WEIDINGER J.T. 1999. Vom Urknall zur Moderne – Führer zur Ausstellung des Kammerhofmuseums Gmunden ab Mai 2000. Eigenverlag des Kammerhofmuseums Gmunden, 12 p., Gmunden.
6. WEIDINGER J.T. 2000. Geologisch-Geomorphologische Übersichtsstudie von Gebirgsgefahren am Traunsee-Ostufer zwischen Lainau-Stiege und Rindbach zum Thema des „Traunsee-Ostufer-Wegs“. Studie des Instituts für erd- und kulturgeschichtliche Dokumentation im Kammerhofmuseum Gmunden, 5p., Gmunden.
7. WEIDINGER J.T. 2001. Der geologische Aufbau des Traunsteins – ein Dokument seines Lebenslaufs. – In: Pichler, W. & Stieb, A., Traunstein und Umgebung, Naturfreunde Österreich, Aktualisierte Neuauflage, 147p., Verlag Werner Pichler, Vöcklabruck.
8. WEIDINGER J.T. 2001. Die Spuren der Eis- und der Nacheiszeit am Ostufer des Traunsees. – In: Pichler, W. & Stieb, A., Traunstein und Umgebung, Naturfreunde Österreich, Aktualisierte Neuauflage, 147p., Verlag Werner Pichler, Vöcklabruck.
9. WEIDINGER J.T., 2001. Die geologischen Verhältnisse entlang einer diskutierten Tunnel-Umfahrungsrouten von der Ostumfahrung zur Toskanahalbinsel im nördlichen Stadtgebiet von Gmunden. – Studie des Instituts für erd- und kulturgeschichtliche Dokumentation im Kammerhofmuseum Gmunden, 10p., Gmunden.

10. WEIDINGER J.T. 2004. Vom Ozean zum Alpenrand: Scharnstein – eine Reise durch Jahrtausende. In: Pesendorfer S., Marktgemeinde Scharnstein (Hrsg.), Mühldorf-Scharnstein-Viechtwang, drei Orte – eine Gemeinde (Heimatbuch), 192-205.
11. WEIDINGER J.T. 2008. Museumspädagogik und Didaktik am Beispiel des K-Hof (Kammerhof Museen und Erkudok Institut Gmunden). In: Handbuch M3 für den Zertifikatslehrgang Forst + Kultur VI, Modul 3.
12. WEIDINGER J.T. 2010. Führungen im Gelände – Theorie und Tipps aus der Praxis. In: Handbuch M3 für den Zertifikatslehrgang Forst + Kultur, Modul 3.
13. WEIDINGER J.T. 2012. Hallstatt-Echerntal-Dachstein-Ennstal-Grenzwanderung. In: Schrott, L., Ibetsberger, H. Steyrer, H.-P. & Hejl, E. (Hrsg.), Grenzwanderungen, Natur- und Kulturerlebnisführer der Universität Salzburg Bd. 3 (in prep.).
14. WEIDINGER J.T., BERNING B. 2011. Museen, Schaubergwerke, Karsthöhlen, Lehrpfade und Steinparks. In: Rupp, Ch., Linner M. & Mandl G.W. (Red.), Erläuterungen zur Geol. Karte von OÖ 1 : 200.000, 207-217, Geol. B.-A., Wien.
15. WEIDINGER J.T., LANG M. 1987. Eine Bestandsaufnahme alter Bergbaue in der Silbereckserie zwischen Altenbergtal und Rotgülden. - In: PAAR, W.H., Die Vererzung der Silbereckserie (Unveröffentl. Gutachten für die Erzbergbau Rathausberg GesmbH), Bad Gastein.

8. Expeditionsberichte in Buchform:

1. WEIDINGER J.T. 1992. Der Tschuga-Pani-Treck - Abenteuer in Asien. Eigenverlag, 199p., Gmunden.
2. WEIDINGER J.T. 1996. Zur Schnauze der Kuh - Mysteriöse Suche im Himalaya. Eigenverlag, 208p., Gmunden, Neu Delhi.
3. WEIDINGER J.T. 2000. Hinter den Riesen - eine Anden-Himalaya-Odyssee. R+B Verlag und Buchvertrieb, 231p., Burgkirchen-Steyr.